



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Regionalbudget

REGIONALBUDGET

im Landkreis Havelland



Beschäftigungsperspektiven eröffnen –
Regionalentwicklung stärken

Förderperiode IV (2010 – 2012)

„HAVELLÄNDER PERSPEKTIVEN“

Vorwort

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Havelland,**

seit dem 1. Juli 2007 erhält der Landkreis Havelland finanzielle Zuwendungen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF), die er mit kreislichen Eigenmitteln aufgestockt und primär zur Förderung langzeitarbeitsloser Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des Regionalbudgets „Beschäftigungsperspektiven eröffnen – Regionalentwicklung stärken“ einsetzt.

Auch für die vierte Förderphase wurden eigene Gestaltungs- und Umsetzungsmöglichkeiten entwickelt und im Konzept „Havelländer Perspektiven“ festgeschrieben, um vor allem arbeitslosen Frauen und Männern neue Beschäftigungsmöglichkeiten zu eröffnen und gezielt auf regionale Erfordernisse zu reagieren.

Ich freue mich, Ihnen mit dieser Broschüre die Projekte aus der vierten Förderphase 1. März 2010 bis 29. Februar 2012 vorstellen zu können.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei den an der Umsetzung des Regionalbudgets Beteiligten herzlich bedanken und wünsche allen für die kommende Förderphase weiterhin gutes Gelingen und viel Erfolg.



A handwritten signature in black ink, which appears to be 'B. Schröder'.

Dr. Burkhard Schröder
Landrat

Inhalt

Die Umsetzung des Regionalbudgets im Landkreis Havelland	Seite 5
Die Projekte „Mut zur Arbeit“ im Regionalbudget Havelland	Seite 6
Akademie Seehof GmbH	Seite 7
Arbeitsförderungsgesellschaft Premnitz mbH	Seite 8
Bildung und Soziales e.V.	Seite 9
Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e. V. Prignitz	Seite 10
Ländliche Erwachsenenbildung e.V.	Seite 11
Optikpark Rathenow GmbH	Seite 12
Arbeitsförderungsgesellschaft Premnitz mbH	Seite 13
IKW Institut für Kommunikation und Wirtschaftsbildung GmbH	Seite 14
Humanistischer Freidenkerbund Havelland e.V.	Seite 15
Bildung und Soziales e.V.	Seite 16
Wohn- und Pflegezentrum Havelland GmbH	Seite 17
Kleeblatt e.V. Zentrum für Familien, Frauen und Kinder	Seite 18

Die Umsetzung

Die Umsetzung des Regionalbudgets im Landkreis Havelland

Seit dem 1. Juli 2007 stellt das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg (MASF) jedem Landkreis und jeder kreisfreien Stadt im Land ein Budget aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) zur Verfügung.

In Übereinstimmung mit der strategischen Zielstellung des MASF wurden folgende spezifische Schwerpunktziele des Landkreises Havelland in der vierten Förderphase des Regionalbudgets umgesetzt:

- Verbesserung der Arbeitsmarktchancen von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen durch maßnahmebegleitende Betreuungsangebote,
- Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit von ehemals Langzeitarbeitslosen durch marktgerechte Umschulung,
- Verbesserung der sozialen Eingliederung von arbeitslosen Frauen und Männern,
- Stärkung der Eigeninitiative und des freiwilligen Engagements von arbeitslosen Frauen und Männern,
- Erhalt und Schaffung von Angeboten zur Unterstützung der Arbeitsaufnahme von Berufsrückkehrerinnen und Wiedereinsteigerinnen.

Die zuschussfähigen Gesamtausgaben des Landkreises Havelland betrugen in der 4. Förderphase 2.518.429 EUR, davon 1.762.900 EUR ESF-Mittel.

Im Rahmen der bisherigen Förderungen durch das Regionalbudget (RB I - III) konnten 819 (langzeit-)arbeitslose Teilnehmerinnen und Teilnehmer aktiviert werden. Von ihnen wurden 136 in den ersten Arbeitsmarkt integriert, haben eine Ausbildung begonnen oder ein eigenes Unternehmen gegründet.

Die Projekte

Die Projekte „Mut zur Arbeit“ im Regionalbudget Havelland

Zur Umsetzung des strategischen Zielbereichs – Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung von arbeitslosen Frauen und Männern – wurden im Landkreis Havelland u. a. die Projekte „Mut zur Arbeit“ entwickelt. Sie dienten vorrangig der Verbesserung der Arbeitsmarktchancen von Langzeitarbeitslosen.

In Abstimmung mit dem Jobcenter wurden ausgewählte Teilprojekträger aufgerufen, basierend auf den Erkenntnissen und Erfahrungen der „Pilotprojekte“ im Regionalbudget III, maßnahmebegleitende Betreuungsangebote, die über die Förderfähigkeit nach § 16 d SGB II (Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung - AGM) hinausgehen, zu entwickeln und umzusetzen.

Für die inhaltliche Gestaltung und Durchführung der Teilprojekte waren durch das Konzept „Havelländer Perspektiven“ des Landkreises Havelland u. a. folgende Schwerpunktthemen vorgegeben:

- Erarbeitung von Methoden zum Abbau von Abwehrstrategien, die Langzeitarbeitslose z. T. unterbewusst über Jahre entwickelt haben,
- Entwicklung von Praktiken zur Wiedererlangung des notwendigen Selbstbewusstseins für die Bewältigung einer Arbeitsaufgabe und Abbau von Vermittlungshemmnissen,
- Training sozialer Kompetenzen, Bewusstmachung der eigenen Möglichkeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer,
- Durchführung bzw. Organisation von Maßnahmen zur Gesundheitskompetenzförderung der betreuten Teilnehmerinnen und Teilnehmer,
- Unterstützung von AGM im Bereich Tourismus, Sport, Jugend und Kultur.

Die Art und Weise des Herangehens bei der Umsetzung zeigt die Darstellung der folgenden Teilprojekte.

Im Rahmen der ESF-geförderten Maßnahme wurden Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit besonders schwerwiegenden Vermittlungshemmnissen gezielt unterstützt und vertieft betreut. Dazu wurden individuelle Förderangebote gemacht, die in enger Kooperation mit Netzwerkpartnern wie Schuldnerberatungsstellen die Rahmenbedingungen zur Stabilisierung der persönlichen Situation gebildet haben.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden in verschiedenen Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (AGM) beschäftigt, so z.B. in Kinder- und Jugendeinrichtungen, in Kirchengemeinden, in Sportvereinen, in gemeinnützigen Vereinen und bei der Feuerwehr. Durch die Möglichkeit, auch mehrere Beschäftigungsstellen auszuprobieren, konnten ihre Stärken besser ermittelt und gezielt gefördert werden. Die Aktivierung und Motivationsförderung blieb aber nicht auf den beruflichen Fokus beschränkt, sondern bezog die persönliche Situation sowie das soziale Umfeld mit ein.

Zusätzliche Angebote wie Motivationstraining, Bewerbungstraining, Sozialtraining sowie die Stärkung der fachlichen Kompetenzen durch berufliche Kurzqualifikationen trugen zur Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt bei.



RB IV / 1. Phase:

geförderte Projektplätze: 50
bewilligte ESF-Förderung: 94.752 EUR
Förderzeitraum: 01.03.2010 – 31.12.2010

RB IV / 2. Phase:

geförderte Projektplätze: 50
bewilligte ESF-Förderung: 118.674 EUR
Förderzeitraum: 01.01.2011 – 29.02.2012

Kontakt

Akademie Seehof GmbH
Grünauer Fenn 18
14712 Rathenow

Frau Borges
Tel.: 03385 / 49 97 66
E-Mail: info-rn@akademie-seehof.de
Internet: www.akademie-seehof.de

Mut zur Arbeit



Vertiefte sozialpädagogische Betreuung und Förderung des Gesundheitsbewusstseins langzeitarbeitsloser Frauen und Männer – diese Aufgaben standen im Vordergrund des Projektes. Das Aufbrechen von manifesten Verhaltensmustern, verursacht durch sehr lange Zeiten der Arbeitslosigkeit, war Grundlage für die Festlegung eines zielorientierten Betreuungsverlaufs für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Defizite in der Kommunikations-, Konflikt- und Teamfähigkeit wurden im Einzel- und Gruppencoachings herausgearbeitet und, flankiert von Workshops, schrittweise minimiert. Zur Verbesserung des Gesundheitsbewusstseins wurden Kurse angeboten, die neben Tipps zur gesunden Lebensführung auch Hilfestellungen für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben aufzeigen – fit for work. Ein zweiter Schwerpunkt der Betreuung war die Erstellung aktueller Bewerbungsdokumente, das Trainieren des Bewerbungsverhaltens, die Sichtung von Stellenanzeigen sowie die Recherche im Internet.

Das Fazit: Die Projektarbeit hat den langzeitarbeitslosen Frauen und Männern gezeigt, dass es auch für sie mit Unterstützung und Beratung praktikable und erfolgreiche Wege aus der Arbeitslosigkeit gibt.

Kontakt

Arbeitsförderungsgesellschaft Premnitz mbH
Fabrikenstraße 11
14727 Premnitz

Herr Hohmann
Tel.: 03386 / 21 27 90
E-Mail: afp@standort-premnitz.de
Internet: afp.standort-premnitz.de

RB IV / 1. Phase:

geförderte Projektplätze: 75
bewilligte ESF-Förderung: 142.945 EUR
Förderzeitraum: 01.03.2010 – 31.12.2010

RB IV / 2. Phase:

geförderte Projektplätze: 75
bewilligte ESF-Förderung: 194.280 EUR
Förderzeitraum: 01.01.2011 – 29.02.2012

Mit der vertieften Betreuung langzeitarbeitsloser Frauen und Männer im Projekt wurde insbesondere „Hilfe zur Selbsthilfe“, die Erweiterung individueller Qualifikationen sowie Unterstützung bei der Suche einer Arbeits- bzw. Ausbildungsstelle angeboten. Regelmäßige Qualifizierungen, wie z.B. Bewerbungstraining, „Gesunde Ernährung“, „Fit am PC“ und Workshops unter Leitung von kompetenten Dozenten gehörten zum Projektalltag. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden nach ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten im Projekt eingesetzt mit dem Ziel, sie zu fördern, zu motivieren und nicht zuletzt um das Selbstwertgefühl zu steigern.

Mit der Projektarbeit wurde der Grundstein gelegt, um einer dauerhaften Ausgrenzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Arbeitsmarkt entgegenzuwirken. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden befähigt, sich aktiv auf dem ersten Arbeitsmarkt zu bewerben. Die Ergebnisse des Projektes zeigen, dass die vertiefte Betreuung zur schrittweisen Verbesserung der persönlichen Situation, insbesondere zum Abbau von Vermittlungshemmnissen, beitragen konnte.



RB IV / 1. Phase:

geförderte Projektplätze: 50
bewilligte ESF-Förderung: 95.320 EUR
Förderzeitraum: 01.03.2010 – 31.12.2010

RB IV / 2. Phase:

geförderte Projektplätze: 50
bewilligte ESF-Förderung: 133.000 EUR
Förderzeitraum: 01.01.2011 – 29.02.2012

Kontakt

Bildung und Soziales e.V.
Gartenstraße 17
14641 Nauen

Frau Kirchert
Tel.: 03321 / 74 60 20
E-Mail: busev@t-online.de
Internet: www.busev-nauen.de

Mut zur Arbeit

MUT ZUR ARBEIT



Im Rahmen des Projektes wurden Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit multiplen Vermittlungshemmnissen in Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (AGM) durch das Instrument der vertieften Betreuung befähigt, mittel- und langfristig wieder auf dem ersten Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Durch gezielte, individuelle Förderung, Qualifizierung und vertiefte Betreuung wurden Hemmnisse schrittweise abgebaut und das Selbstbewusstsein der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gestärkt.

So konnten während der zweijährigen Projektlaufzeit einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine ungeforderte, sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aufnehmen. Andere wurden in geförderte sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse vermittelt oder gehen jetzt einer geringfügigen Beschäftigung nach. Auch konnte vereinzelt ein ehrenamtliches Engagement aktiviert werden. Bei vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die den Schritt in Beschäftigung noch nicht vollzogen haben, ist die Nähe zum Arbeitsmarkt erheblich verbessert worden.

Kontakt

Christliches Jugenddorfwerk
Deutschlands e.V. Prignitz
Milower Landstraße 7b, 14712 Rathenow

Uwe Litfin
Tel.: 03385 / 596248
E-Mail: uwe.litfin@cjdprignitz.de
Internet: www.cjd-prignitz.de

RB IV / 1. Phase:

geförderte Projektplätze: 25
bewilligte ESF-Förderung: 47.650 EUR
Förderzeitraum: 01.03.2010 – 31.12.2010

RB IV / 2. Phase:

geförderte Projektplätze: 25
bewilligte ESF-Förderung: 63.035 EUR
Förderzeitraum: 01.01.2011 – 29.02.2012

In der Anfangsphase des Projektes war es für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer oft schwierig, ein offenes und vertrauensvolles Verhältnis zu den Betreuerinnen aufzubauen. Durch die z. T. langjährige Arbeitslosigkeit und zusätzliche gesundheitliche bzw. persönliche Einschränkungen fiel es vielen nicht leicht, sich zu motivieren und neue Wege auszuprobieren. In Einzel- oder Gruppengesprächen gelang es, ihnen die erste Scheu zu nehmen und somit ein gutes Klima für die weitere Zusammenarbeit zu schaffen. Durch eine intensive vertiefte Betreuung, z.B. beim Ausbau sozialer Kompetenzen, beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen oder bei praktischen Arbeiten, wurden Hemmschwellen abgebaut und motorische Fähigkeiten gefördert, die Belastbarkeit nahm zu. Als direkte Folge konnte Selbstvertrauen aufgebaut und die Integrationsbereitschaft der Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickelt und gefördert werden. Nur durch die stetige, vertiefte Betreuung und konstante Unterstützung war es möglich, einen erkennbaren Integrationsfortschritt sowie eine Stabilisierung der Profillage zu erreichen und mehrere Teilnehmerinnen und Teilnehmer in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung zu vermitteln.



RB IV / 1. Phase:

geförderte Projektplätze: 25
bewilligte ESF-Förderung: 47.660 EUR
Förderzeitraum: 01.03.2010 – 31.12.2010

RB IV / 2. Phase:

geförderte Projektplätze: 25
bewilligte ESF-Förderung: 65.750 EUR
Förderzeitraum: 01.01.2011 – 29.02.2012

Kontakt

Ländliche Erwachsenenbildung e.V.
Am Schillerpark 2
14662 Friesack

Regine Zabel
Tel.: 033235 / 50 713
E-Mail: regine.zabel@lebev.de
Internet: www.lebev.de

Mut zur Arbeit

MUT ZUR ARBEIT



In der zweijährigen Laufzeit ging es darum, langzeitarbeitslose Frauen und Männer schrittweise an Tätigkeiten auf dem ersten Arbeitsmarkt heranzuführen. In Einzelgesprächen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden ihre Stärken und Schwächen und die erforderlichen Hilfestellungen zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit herausgearbeitet. Unterstützung wurde auch im persönlichen Bereich gegeben, z. B. bei der Überwindung häuslicher Probleme, bei Schulden oder bei der Suchtbekämpfung. Die angebotenen individuellen Betreuungshilfen, die Integration in Arbeitsteams sowie die Organisation betrieblicher Praktika haben das Selbstwertgefühl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erheblich gesteigert, Hemmnisse abgebaut und die Beschäftigungsfähigkeit nachhaltig verbessert.

Die Chance, auf dem ersten Arbeitsmarkt wieder Fuß zu fassen, hat sich für die meisten der betreuten Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhöht. Es konnten Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ungeforderte und geförderte Beschäftigung vermittelt werden.

Kontakt

Optikpark Rathenow GmbH
Schwedendamm 1
14712 Rathenow

Frau Bannasch
Tel.: 03385/49 85 03
E-Mail: bannasch@optikpark-rathenow.de
Internet: www.optikpark-rathenow.de

RB IV / 1. Phase:

geförderte Projektplätze: 25
bewilligte ESF-Förderung: 46.347 EUR
Förderzeitraum: 01.03.2010 – 31.12.2010

RB IV / 2. Phase:

geförderte Projektplätze: 25
bewilligte ESF-Förderung: 66.250 EUR
Förderzeitraum: 05.01.2011 – 29.02.2012

ÜBERGANG IN BESCHÄFTIGUNG

Um den Übergang geringfügig Beschäftigter in „Vollzeit“ bei Unternehmen zu unterstützen, hat der Landkreis Havelland in seinem Regionalbudget Fördermittel für ein Projekt bereitgestellt. Aber dieser Aufwand: Antrag stellen, Richtlinien beachten, Gelder abrechnen. Ein Aufwand, den jedes Unternehmen scheut. Wenn es jemanden geben würde, der den Papierkram übernimmt – dann JA!

Diesen Part hat die Arbeitsförderungsgesellschaft Premnitz mbH übernommen.

Frühjahr 2011:

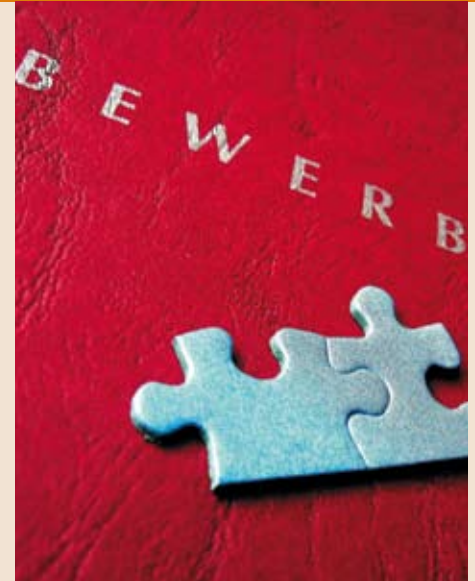
Ein erfahrener Mann vom Bau, 55 Jahre, mit Meisterausbildung, seit einem Jahr arbeitslos. Ein Unternehmen zeigt echtes Interesse. Doch es gibt eine Hürde – das Alter.

Sommer 2011:

Der Mann vom Bau hat richtig Stress – positiven natürlich. Endlich wieder „voll dabei sein“, Straßen bauen – denn Tief- und Straßenbau sind sein Fachgebiet. Für 20 km Straßenneubau im Bereich Güstrow/Mecklenburg trägt er die Verantwortung.

Frühjahr 2012:

Gespräch beim Chef. Wie wird es weitergehen? War er den Anforderungen und Belastungen noch gewachsen? Es war ein gutes Gespräch – das nächste Bauprojekt wartet auf den Mann. Und das Unternehmen zahlt jetzt sein volles Gehalt.



RB IV / 2. Phase:

geförderte Projektplätze: 1

bewilligte ESF-Förderung: 3.800 EUR

Förderzeitraum: 09.05.2011 – 31.03.2012

Kontakt

Arbeitsförderungsgesellschaft

Premnitz mbH

Fabrikenstraße 11, 14727 Premnitz

Herr Hohmann

Tel.: 03386 / 21 27 90

E-Mail: afp@standort-premnitz.de

Internet: www.afp.standort-premnitz.de

FEINMECHANISCHES AUSBILDUNGSZENTRUM



Um dem Fachkräftemangel in der Metall-CNC-Branche im Havelland entgegenzuwirken, ließ sich die IKW GmbH eine Umschulung von überwiegend Langzeitarbeitslosen zum Teilezurichter (IHK) mit einer integrierten Zusatzqualifikation CNC-Dreh-und Frästechnik (HWK) – gefördert aus dem Regionalbudget – zertifizieren. So konnten die Teilnehmer innerhalb von 18 anstatt 23 Monaten die Umschulung bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) sowie die Zusatzqualifikation der Handwerkskammer (HWK) mit einer Prüfung beenden. Neben den handwerklichen Fertigkeiten eines Teilezurichters erwarben die Teilnehmer Spezialkenntnisse der CNC-Technik mit Sinumerik-gesteuerten Maschinen. Defizite im Bereich der fachtheoretischen Kenntnisse und bei der Vermittlung von CNC-Grundlagen wurden durch individuelle, auf den Einzelnen orientierte Übungsmodule abgebaut. Ein Teilnehmer beendete die Umschulung vorzeitig wegen Arbeitsaufnahme, die anderen acht legten im August 2010 erfolgreich die IHK-Prüfung zum Teilezurichter ab. Ende Oktober 2010 absolvierten sieben Teilnehmer mit Erfolg die HWK-Fortbildungs-Prüfung. Insgesamt vier Teilnehmer wurden nach Projektende in Arbeit vermittelt.

Kontakt

IKW Institut für Kommunikation
und Wirtschaftsbildung GmbH
Grünauer Fenn 1, 14712 Rathenow

Kristina Kohn
Tel.: 03385 / 49 97 0
E-Mail: ikw@ikwrathenow.de
Internet: www.ikwrathenow.de

RB IV / 1. Phase:

geförderte Projektplätze: 9
bewilligte ESF-Förderung: 21.000 EUR
Förderzeitraum: 01.03.2010 – 31.10.2010

TEILHABE IM LÄNDLICHEN RAUM

Menschen – jung und alt – benötigen Treffpunkte, an denen sie zusammenkommen, sich austauschen und Kontakte mit anderen knüpfen können. Ziel des Projektes war die (Wieder-)Einbeziehung arbeitsloser Frauen und Männer in das gesellschaftliche Leben, vor allem im ländlichen Raum des Landkreises Havelland. Dafür wurde eine Mitarbeiterin gefördert. Erreicht wurde damit die Entwicklung und Umsetzung von altersübergreifenden, aber auch altersdifferenzierten Angeboten zur Förderung einer sinnvollen Freizeitgestaltung und eines kulturvollen Lebens in den ländlichen Gemeinden. An mehreren Standorten im mittleren Havelland wurden Anlaufstellen mit offener Treffpunkt- und Gruppenarbeit sowie Sozialberatung aufgebaut. Außerdem wurden mit dem „Tafel Mobil“ über 70 bedürftige Familien in den Gemeinden rund um Nauen regelmäßig mit Kleidung und Lebensmitteln versorgt.

Durch die generationsübergreifende Arbeit vor Ort wurde die soziale Kommunikation gefördert und eine stabile Bindung an die Heimatdörfer erreicht. Zugleich mehrte sich Solidarverhalten und die Bereitschaft, sich untereinander zu unterstützen und miteinander gut zu leben.



RB IV / 1. Phase:

geförderte Projektplätze: 1

bewilligte ESF-Förderung: 17927 EUR

Förderzeitraum: 15.04.2010 – 30.11.2010

Kontakt

Humanistischer Freidenkerbund

Havelland e.V.

Karl-Thon-Straße 42, 14641 Nauen

Katrin Jura

Tel.: 03321 / 45 07 46

E-Mail: freidenker-havelland@web.de

Internet: www.freidenkerbund-havelland.de



Die Förderung einer Maßnahme zur sozialen Teilhabe arbeitsloser Frauen und Männer im Hinblick auf die demografische Entwicklung stand bei diesem Projekt im Vordergrund. Mit Hilfe der ehemals Arbeitslosen wurden für und mit der Stadt Nauen zusätzliche Angebote zur sozialen Eingliederung und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, besonders für ältere Bürgerinnen und Bürger, entwickelt.

Zu Beginn des Projektes recherchierten die geförderten Arbeitskräfte im Internet bzgl. Gestaltung und Bau von Seniorenbänken, befragten aber auch Seniorinnen und Senioren zu ihren Vorstellungen und Wünschen. Begonnen wurde mit der Aufarbeitung und Instandsetzung von in Nauen schon vorhandenen Bänken, auch um die fachlichen und handwerklichen Fähigkeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer beurteilen zu können. Im Anschluss daran wurde eine Musterbank gebaut, die von Seniorinnen und Senioren auf Bequemlichkeit und Zugangsmöglichkeiten mit Gehhilfen oder Rollatoren getestet wurde. Im Laufe des Projektes wurden in Nauen 15 seniorengerechte Bänke gebaut und an häufig frequentierten Stellen der Stadt aufgestellt.

Kontakt

Bildung und Soziales e.V.
Gartenstraße 17
14641 Nauen

Frau Keba
Tel.: 03321 / 74 60 20
E-Mail: busev@t-online.de
Internet: www.busev-nauen.de

RB IV / 2. Phase:

geförderte Projektplätze: 2
bewilligte ESF-Förderung: 31.520 EUR
Förderzeitraum: 01.04.2011 – 31.03.2012

Das Ziel der Wohn- und Pflegezentrum Havelland GmbH ist es, durch die Aktivitäten des Kompetenzzentrums Havelland – Agentur für bürgerschaftliches Engagement die Gestaltung des demografischen Wandels im Landkreis Havelland zu unterstützen. Lebendige Demokratie, in der Bürgerinnen und Bürger sich mit ihren persönlichen Fähigkeiten einbringen, soll unterstützt und das Zusammenleben aller aktiv mitgestaltet werden. Dem Kompetenzzentrum Havelland ist es besonders wichtig, dass auch arbeitslose Frauen und Männer aller Altersgruppen für das ehrenamtliche Engagement sensibilisiert werden.

Zur Intensivierung bereits vorhandener Potentiale ehrenamtlicher Aktivitäten bei kleineren Vereinen und Verbänden sowie zur Verstärkung der nachbarschaftlichen Hilfe im Freundeskreis und der ehrenamtlichen Begleitung familienunterstützender Leistungen wurden Fördermittel aus dem Regionalbudget für die zusätzliche Aktivierung überwiegend langzeitarbeitsloser Frauen und Männer bereitgestellt.



RB IV / 1. und 2. Phase

aktivierte Personen für das Ehrenamt: 19
bewilligte ESF-Förderung: 72.000 EUR
Förderzeitraum: 01.04.2010 – 31.03.2012

Kontakt

Wohn- und Pflegezentrum Havelland GmbH
Forststraße 39, 14712 Rathenow

Ingeborg Höhnemann
(Kompetenzzentrum Havelland –
Agentur für bürgerschaftliches Engagement)
Tel.: 03385/519596
E-Mail: info@kompetenzzentrum-havelland.de
Internet: www.kompetenzzentrum-havelland.de

Netzwerk Familienfreundliches Havelland

NETZWERK FAMILIENFREUNDLICHES HAVELLAND



Für die weitere familienfreundliche Entwicklung des Havellandes ist es von enormer Bedeutung, ein gesellschaftliches Klima zu schaffen, das vor allem junge Familien stärkt. Deshalb wurde im Rahmen einer Netzwerkpartnerschaft das „Bündnis für Familie Westhavelland“ 2009 ins Leben gerufen.

Beim Kleeblatt e.V. entstand 2010 ein Bündnisbüro, in dem zwei aus dem Regionalbudget des Landkreises finanzierte Teilnehmerinnen sozialversicherungspflichtig beschäftigt waren. Das Büro diente als Anlaufstelle für Familien, aber auch als Treffpunkt für engagierte Bürgerinnen und Bürger. Es wurden ergänzende Betreuungsangebote für Kinder von 0-3 Jahren entwickelt und Randzeitenbetreuung organisiert. Babysitter wurden ausgebildet, um Familien zu entlasten. Des Weiteren wurden Angebote zur Stärkung der Elternkompetenzen entwickelt. Vom Bündnisbüro wurden Integrationsprojekte für Familien mit Migrationshintergrund koordiniert und begleitet. Zufluchtsinseln (sog. Biberburgen) für Kinder in Not bei öffentlichen Institutionen, Geschäften und Einrichtungen wurden während der Förderphase ins Leben gerufen.

Kontakt

Kleeblatt e.V. Zentrum für Familien,
Frauen und Kinder
Große Hagenstraße 8a, 14712 Rathenow

Manuela Neubüser
Tel.: 0171 / 236 70 48
E-Mail: manukleeblatt@gmx.de
Internet: www.familie-im-westhavelland.de

RB IV / 1. Phase:

geförderte Projektplätze: 2
bewilligte ESF-Förderung: 30.000 EUR
Förderzeitraum: 01.04.2010 – 31.01.2011

RB IV / 2. Phase:

geförderte Projektplätze: 2
bewilligte ESF-Förderung: 41.813 EUR
Förderzeitraum: 01.02.2011 – 31.03.2012

Bildnachweis

Umschlag außen	Landkreis Havelland
Seite 1	Landkreis Havelland
Seite 5	Landkreis Havelland
Seite 6	Arbeitsförderungsgesellschaft Premnitz mbH
Seite 7	Bildung und Soziales e.V.
Seite 8	Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e.V. Prignitz
Seite 9	Ländliche Erwachsenenbildung e.V.
Seite 10	Optikpark Rathenow GmbH
Seite 11	© berwis / pixelio.de
Seite 12	IKW Institut für Kommunikation und Wirtschaftsbildung GmbH
Seite 13	Humanistischer Freidenkerbund Havelland e.V.
Seite 14	Bildung und Soziales e.V.
Seite 15	Wohn- und Pflegezentrum Havelland GmbH
Seite 16	Kleeblatt e.V. Zentrum für Familien, Frauen und Kinder

EUROPÄISCHER SOZIALFONDS – INVESTITION IN IHRE ZUKUNFT



Landkreis Havelland

Amt für Kreisentwicklung und Wirtschaft
Regionalbudget

Platz der Freiheit 1
14712 Rathenow

E-Mail: regionalbudget@havelland.de
Internet: www.havelland.de